

Leitfaden: Optimale Vorbereitung von Lern- und Arbeitsaufgaben

Schritt 1: Wählen Sie eine geeignete Aufgabe aus Ihrem Arbeitsbereich aus.

Die Aufgabenstellung sollte repräsentativ für den Beruf sein und auf andere Betriebe oder Tätigkeitsbereiche übertragen werden können.

Schritt 2: Legen Sie Ziele der Aufgabe klar und verständlich fest.

Hierher gehören Vorgaben für die Bearbeitung sowie interne oder von den Kunden definierte Qualitätsanforderungen, ebenso genaue Beschreibungen des Produkts oder der Dienstleistung.

Schritt 3: Definieren Sie Lernziele und Kompetenzen.

Verschaffen Sie sich Klarheit, welche Kompetenzen – sowohl fachliche als auch methodische, soziale und personale – die Lern- und Arbeitsaufgabe fördert. Auf welchen bereits vorhandenen Kompetenzen baut die Aufgabenstellung auf?

Fragenkatalog für Schritt 3:

- Was müssen die Auszubildenden wissen und können, um die Aufgabe fachgerecht auszuführen?
- Was müssen sie neu dazu lernen?
- Welche Informationen benötigen die Auszubildenden und wie können sie sich diese beschaffen? Welche Hilfsmittel und (digitale) Medien gibt es dazu?
- Mit welchen Leitfragen können sich die Auszubildenden das nötige fachliche Wissen aneignen und die Ausführung der einzelnen Arbeitsschritte vorbereiten?
- Welche Ressourcen sind nötig (Maschinen, Werkzeuge, Materialien, Maschinenbedienungszeiten)?
- Welche Qualitätsstandards müssen aus fachlicher Sicht sowie nach den Kundenvorgaben beachtet und überprüft werden?
- Welche Handlungsspielräume und Entscheidungsalternativen gibt es?
- Woran lässt sich der Erfolg des Lern- und Arbeitsprozesses messen?



Gut zu wissen

Weitere hilfreiche Informationen für Ihren Job als AusbilderIn finden Sie hier

- ▶ Austausch mit anderen AusbilderInnen >> [foraus.community](#)
- ▶ Praxisnahe Tipps für den Ausbildungsalltag
>> [Leitfaden für ausbildende Fachkräfte](#)